

lateinisch für "heilige Namen"

spezifische Abkürzungen

durch Abkürzung und einen Überstrich (Tilde) über den Buchstaben gekennzeichnet

Abkürzungen bestehen oft aus den ersten und letzten Buchstaben des Wortes

in frühchristlichen Manuskripten verwendet, um wichtige theologische Begriffe und Namen und Titel zu markieren

begann wahrscheinlich im 2. Jahrhundert n. Chr. und setzte sich bis ins Mittelalter fort

in griechischen, lateinischen und koptischen Manuskripten

helfen dabei, die Authentizität und das Alter von Manuskripten zu bestimmen



# Nomina Sacra



## Beispiele

ΙΣ (Jesus)

ΧΣ (Christus)

Nominativ: ΘΣ Genitiv: ΘΥ (Gott, theos, Deus)

Nominativ: ΚΣ Genitiv: ΚΥ (Herr, kyrios, Dominus)

ΠΝΑ (Geist)

ΣΡ (Soter, Retter)

ΥΣ (Sohn)

weitere [https://de.wikipedia.org/wiki/Nomen\\_sacrum](https://de.wikipedia.org/wiki/Nomen_sacrum)

in verschiedenen grammatischen Formen entsprechend dem Kasus, der in den ursprünglichen Texten verwendet wird

der Nominativ von Jesus als ΙΣ und der Genitiv als ΙΥ

Jehova  
JHWH  
יהוה

## Zwecke

### Effizienz und Platzersparnis

Ausdruck der Verehrung und des Respekts

erleichterten das Schreiben

erleichterten Lesen

hoben theologisch wichtige Begriffe hervor

betonten ihre Bedeutung

### liturgische Funktion

